DIREKT red

Die SPÖ News für Mödling
Schnell – Kompakt – Direkt

Ausgabe 01 / 26



Wir haben viel vor!

Bürgermeisterin Silvia Drechsler berichtet über die nächsten großen Projekte für 2026 und 2027!

Mehr dazu auf Seite 2

SOZIAL Stadt MÖDLING

Ein gutes Leben für alle ist Auftrag der Politik in den Gemeinden, Städten, Ländern und im Bund. Aus der Sozialen Arbeit kommend ist dies die Prämisse des Sozialstadtrats Stephan Schimanowa. „Auch Mödling ist keine Insel der Seligen, auch wir haben massive sozialpolitische Herausforderungen zu meistern“, erklärt Stephan Schimanowa.

Mehr dazu auf Seite 3

Zum 22. Mal im Festsaal der Arbeiterkammer Mödling

Suppenbrunch

Das Benefizevent des Jahres

Auch dieses Jahr stellt sich die SPÖ Mödling in den Dienst der guten Sache. Organisatorin Gemeinderätin Claudia Schwarz freut sich schon auf über 20 verschiedene Suppen und auch das Kuchenbuffet kann sich sehen lassen.

Ehrengast ist das Wiener Original & Mödling-Freundin Jazz Gitti, die dieses Jahr die legendäre Aktion mit vollem Einsatz unterstützen wird.

Mehr dazu im Blattinneren!



Jazz Gitti & Silvia Drechsler haben sichtlich Spaß, mit Sicherheit auch beim Suppenbrunch

08.11.2026 ab 11.00 Uhr

Hans Schürff-Gasse 14, 2340 Mödling

Die Kinderfreunde

Veranstaltungen in Mödling

31.10. 2026 ab 16.00 Uhr **HALLOWEEN PARTY**
06.12. 2026 um 15.00 Uhr **DER NIKOLAUS KOMMT** (Anmeldungen bis 02.12. unter 0676/5408065)
24.12. 2026 ab 10.00 Uhr **AUFS CHRISTKIND WARTEN**

Alle Veranstaltungen finden im Josef Schöffelhaus, Managettagasse 23, 2340 Mödling statt

Liebe Mödlingerinnen, liebe Mödlinger!



Ein Blick hinter die Kulissen zeigt: Ich arbeite als Bürgermeisterin gemeinsam mit dem Koalitionspartner, allen Stadt– und Gemeinderät:innen sowie den Mitarbeiter:innen daran, dass Mödling auch künftig lebenswert bleibt. Wir stärken den Wirtschaftsstandort entlang der Bahntrasse, beliebte Gastronomiebetriebe am Eingang zum Wienerwald werden erneuert, und die religiöse Vielfalt der Stadt soll erhalten bleiben.

Der viergleisige Ausbau zwischen Meidling und Mödling bleibt für Pendler:innen eine langfristige Perspektive auf kürzere Wartezeiten und mehr Komfort – ebenso wie die Bahnunterführung in der Schillerstraße. Die Genehmigung des Bundesministeriums liegt bereits vor, die Stellungnahmen dazu werden noch geprüft. Sichtbare Vorarbeiten werden ab 2029 erwartet. Da der Mödlinger Bahnhof eine wichtige Mobilitätsdrehscheibe ist, laufen Gespräche mit Sachverständigen der ÖBB und des Landes. Ein zukunftsfähiger Bahnhofsvorplatz braucht kurze, barrierefreie Wege, sichere Querungen, ausreichende Parkplätze, Radabstellplätze, eine verständliche Busführung sowie Schatten und Aufenthaltsqualität. Auch die Verbindungen zum Leiner–Areal, zur Knorr–Bremse und zum neuen Quartier Bern.Dorf (Aichelin) müssen berücksichtigt werden.

Nach jahrelangem Stillstand steht den Einreichplänen für das Leiner–Areal nichts mehr im Wege. Auf rund 10.000 Quadratmetern sind Büros, ein Gesundheitszentrum sowie neue Standorte für die NBG und den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz geplant. Das Gesundheitszentrum könnte zu einem Primärversorgungszentrum ausgebaut werden. Im denkmalgeschützten Gebäude entwickelt die BEKA GmbH einen Mix aus Büros, Kultur–, Veranstaltungs– und Schulungsräumen. Geplant sind außerdem eine Tiefgarage, eine Bäckerei, öffentliche Grünflächen und eine gute Bahnanbindung. So soll die brachliegende Fläche belebt und die Verbindung zwischen Bahnhof und Krankenhaus gestärkt werden.

Im Bern.Dorf werden alte Industriehallen zum Innovationsquartier, während Aichelin als internationaler Unternehmensstandort erhalten bleibt. Werkstätten, Hallen, Büros und flexible Arbeitsplätze sollen tageweise, wochenweise oder langfristig nutzbar sein. Workshops, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen finden bereits im ehemaligen Bürogebäude statt; der Spatenstich für ein neues Bürohaus ist erfolgt. Die Hallen bieten Platz für Skater, Paddletennis und vieles mehr.

Die katholische Kirche reagiert auf den Rückgang der Gläubigen mit Pfarrzusammenlegungen. In Mödling und Wiener Neudorf entsteht die Pfarre zur seligen Schwester Restituta; Stammhaus und Verwaltung bleiben in St. Othmar. Das Areal der Herz–Jesu–Kirche wird neu geordnet. Der Theresiensaal soll saniert und künftig als Kirchenstandort genutzt werden. Die Planung soll bis Ende 2026 abgeschlossen, der Baubeginn im Frühjahr 2027 erfolgen. Bis dahin finden Gottesdienste weiterhin in der bestehenden Kirche statt. Pfarrhof, Pfarrkanzlei, weitere Pfarrräume und Kirchenbeitragsstelle sollen stillgelegt werden; letztere übersiedelt Ende 2026 nach Neu–Guntramsdorf. Die Stadt wird sich konstruktiv in den Entwicklungsprozess des Areals einbringen.



SOZIAL Stadt MÖDLING



Ein gutes Leben für alle ist Auftrag der Politik in den Gemeinden, Städten, Ländern und im Bund. Aus der Sozialen Arbeit kommend ist dies die Prämisse des Sozialstadtrats Stephan Schimanowa. „Auch Mödling ist keine Insel der Seligen, auch wir haben massive sozialpolitische Herausforderungen zu meistern“, erklärt Schimanowa. Dabei setzt er und die Mödlinger Sozialdemokratie auf innovative Konzepte. So wurde als erste Stadt in Österreich ein kommunaler Aktionsplan gegen Kinderarmut ins Leben gerufen. „24% aller Kinder in unserem Land sind von Kinderarmut betroffen. Sie können nicht an mit Kosten verbundenen Freizeitaktivitäten teilnehmen oder haben beengte Wohnverhältnisse. Das hat oft Ausgrenzung zur Folge und wichtig Entwicklungsimpulse gehen durch sozialen Rückzug verloren“, so der Sozialstadtrat. Der beschlossene Aktionsplan beinhaltet u.a. eine Kinderbuchaktion, den Mödlinger Sportpass und die Möglichkeit, in geeigneten Räumlichkeiten gratis Kindergeburtstage zu feiern. Bereits zu Schulbeginn wurden allen Kindern einer 1. Klasse Volksschule zwei Bücher gratis zur Verfügung gestellt und beim Sportpass übernimmt die Stadt die Mitgliedsbeiträge von Sportvereinen und Materialkosten bis 250 EUR. Ein weiteres innovatives Konzept ist das Pilotprojekt der Grätzl– und Seniorentreffs in Zusammenarbeit mit der Caritas Stadtteilarbeit. Die Treffs dienen einerseits als offener Raum für Bewohner:innen des jeweiligen Stadtteils, um sich zu vernetzen und den Austausch zu fördern, andererseits sind sie ein präventives Angebot gegen die Vereinsamung im Alter. „Mit unserer Politik wollen wir Chancenfairness schaffen und Lebensqualität fördern. Davon profitiert die ganze Stadt, denn nur gemeinsam sind wir stark“, ist Sozialstadtrat Stephan Schimanowa überzeugt.

Renate Brauner & Bernhard Müller zu Gast im Netzwerk



Mit dem Netzwerk–Dialog schafft die SPÖ Mödling Raum für Austausch über Themen, die Gesellschaft und Stadt bewegen. Im März stellte der Ökonom und Autor Michael Soder sein Buch „Hitzige Debatten“ vor und sprach über Klimapolitik, Konflikte und darüber, wie Diskussion trotz unterschiedlicher Positionen gelingen kann. Bereits im Jänner war Menschenrechtsaktivist Petar Rosandić, Gründer von SOS Balkanroute zu Gast. Im Mittelpunkt standen die humanitäre Lage entlang der Balkanroute, konkrete Hilfe und die Rolle der Zivilgesellschaft. Am 16. November um 18:30 Uhr geht die Reihe weiter: Bernhard Müller und Renate Brauner kommen ins Netzwerk Mödling und sprechen über die „frauengerechte Stadt“. Thema ist, wie Stadtplanung unterschiedliche Lebensrealitäten berücksichtigen kann – etwa bei Mobilität, öffentlichem Raum, Sicherheit, Wohnen und Beteiligung. Grundlage ist das Handbuch „Frauengerechte Stadt. Bausteine und Tipps aus der Praxis“. Der Netzwerk–Dialog bleibt damit ein Ort für Information, Diskussion und neue Perspektiven.

VOLKSHILFE GEGEN KINDERARMUT



Am 20. November findet eine große Aktion der in der Redbox Mödling statt: Unter dem Motto „Kinderarmut abschaffen!“ lädt die Volkshilfe Stadt Mödling zum Benefizabend. Kabarettist Peter Panierer eröffnet den Abend, danach sorgt GenXtended mit einem energiegeladenen Konzert für Stimmung. Die Einnahmen kommen armutsbetroffenen Kindern in Mödling zugute.

Einlass ist um 18:30 Uhr, Kabarettbeginn um 19:30 Uhr, Konzert ab 21:00 Uhr. Gemeinsam lachen, feiern und helfen – denn Kinderarmut darf keinen Platz in unserer Stadt haben. Ticketpreis € 13,00

Wir laden ein zum
22. SUPPENBRUNCH



Kommt vorbei, um mit Genuss zu helfen!

Am Sonntag, dem 08. November findet bereits zum 22. Mal der Suppenbrunch der SPÖ Mödling im Festsaal der Arbeiterkammer Mödling statt. Mittlerweile ist diese Veranstaltung der größte karitative Event des Bezirks. Dieses Jahr hat die Bürgermeisterin selbst die Schirmherrschaft übernommen. Unter dem Motto „Mit Genuss helfen" werden über 20 Suppen für den guten Zweck angeboten und sind meist bis auf den letzten Schöpfer verkauft. Dazu gibt es ein ausgiebiges Kuchenbuffet aus den Backstuben der SPÖ Parteifreunde. Ein Quiz wird die Veranstaltung bereichern, aber dieses Mal mit ausgewählten Preisen – wie ein Special Day bei den Rangers oder Backstage beim Donauinselfest (inkl. Meet & Greet) oder ein Mittag– oder Abendessen mit Bürgermeisterin Silvia Drechsler– und vieles mehr!

Als prominenter Ehrengast unterstützt dieses Mal das Team bei der Suppenausschank ein Wiener Original – die Jazz Gitti. *„Ich war jetzt schon ein paar Mal bei Euch in Mödling und es war immer leiwand! Natürlich bin i dabei*", freut sich die beliebte Sängerin, die auch ein Fan der Bürgermeisterin Silvia Drechsler ist. Ebenso hat sich Landesparteiobmann SPÖ Niederösterreich Sven Hergovich angekündigt.

Organisiert wird der 22. Suppenbrunch vom bewährten Team, angeführt von GRin Claudia Schwarz, unterstützt von GR Günther Huber, GR Ondrej Krajcik und Harald Bayer. Die „Große Chance"–Gewinner Indeed Unique werden auch dieses Jahr für eine grandiose tänzerische Einlage sorgen, durch das Programm führt GR Günther Huber und die Mädchengarde des Mödlinger Fördervereins glänzt als Serviceteam. In all den Jahren durfte die SPÖ Stadt Mödling mehr als 7500 Gäste und knapp 500 Suppenköche begrüßen. In den mehr als zwei Jahrzehnten wurden circa 5.200 Liter Suppe ausgeschenkt. „*Durch die erzielten Einnahmen können zahlreiche Projekte und hilfsbedürftige Einzelpersonen in der Stadt unterstützt werden*", so die Bürgermeisterin & Schirmherrin Silvia Drechsler über die größte Benefizaktion im Bezirk. *„Ich freu mich schon auf den 08. November – das wird wie immer ein toller Event"*, fügt sie lächelnd hinzu.





Kultur belebt die Stadt

Drei Theaterproduktionen – mit Theater im Bunker die Theatersensation im NÖ Theatersommer, drei Musicalproduktionen und der Uraufführung des Kleinen Prinzen von teatro sowie Casanova on Tour, Musik mit Homebase und Kinderkultur mit der Klangbäckerei, brachten im diesjährigen Kultursommer von Ende Juni bis Anfang September 23.000 Besucher:innen und eine insgesamte Auslastung von 90 % aller Veranstaltungen. „Unser Kultursommer bietet kulturelle Highlights und belebt die Stadt“, zeigt sich Kulturstadtrat Stephan Schimanowa mehr als zufrieden. „Ein großes Dankeschön an alle Akteur:innen, die diesen Sommer wieder zu einem wunderbaren kulturellen Gesamterlebnis gestaltet haben“. Die Planung für den Kultursommer 2027 sind bereits im Laufen.

Bildungsstadt Mödling: Vielfalt als Stärke



Unser Ruf als "Schulstadt" reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Vielfalt von Volks- und Mittelschulen, Gymnasien bis hin zu berufsbildenden Schulen ist eine große Stärke. Sie ermöglicht jungen Menschen, ihre Laufbahn interessensgeleitet und nicht aufgrund geografischer Machbarkeit zu wählen. Forschung zeigt, dass sich die intrinsische Motivation, die aus diesem Interesse hervorgehen kann, positiv auf den Lernerfolg auswirkt.

Die Erreichbarkeit ist allerdings nicht der einzige Pfeiler ökonomischer Schulwahl. Bildung muss für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich sein – unabhängig vom Einkommen und der Vorbildung der Eltern. Dafür braucht es leistbare Nachmittagsbetreuung, gute Lernbedingungen, Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und gezielte Förderung von Talenten.



Gelungener Sommer mit dem Ferienspiel 2026

Auch 2026 sorgte das Mödlinger Ferienspiel wieder für abwechslungsreiche Sommerferien. Bereits zum 41. Mal stellte das Familienreferat der Stadtgemeinde Mödling ein vielfältiges Ferienangebot für Mödlinger Kinder auf die Beine.

Nach der Eröffnung am 1. Juli warteten zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen, Ausprobieren und gemeinsamen Entdecken. Ein besonderes Highlight waren auch heuer die Science Pool-Betreuungswochen. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wurde das Angebot 2026 auf zwei Workshop-Wochen ausgeweitet. Dabei konnten die Kinder Wissenschaft und Forschung auf spielerische Weise kennenlernen.

Wir freuen uns über einen gelungenen Ferienspiel-Sommer und ein Angebot, das Mödlinger Familien während der Ferienzeit unterstützt und möglichst vielen Kindern über die Sommerwochen hinweg Spaß bereitet!

Unterstützung für Familien beim Mittagessen

Ein ausgewogenes Mittagessen ist ein wichtiger Teil eines gelungenen Betreuungstages. Deshalb legt die Stadtgemeinde Mödling großen Wert auf qualitativ hochwertige Mahlzeiten sowie hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards. Und natürlich soll das Essen den Kindern auch schmecken.

Gestiegene Kosten machen es nun notwendig, die Essenspreise erneut anzupassen. Gleichzeitig gibt es ab September 2026 eine neue Unterstützung für einkommensschwache Familien. Eltern, denen für die Nachmittagsbetreuung ihres Kindes in einem NÖ Landeskindergarten bzw. Tagesheim der sogenannte „Sozialtarif" oder für ein Hortkind eine Kinderbetreuungsförderung zugesprochen wurde, sollen eine 50-prozentige Förderung des Essenspreises erhalten. Damit sollen jene Familien gezielt entlastet werden, für die steigende Kosten eine besondere Herausforderung darstellen





Mödling modernisiert Abfallentsorgung

Mödling stellt seine Abfallwirtschaft neu auf. Die seit Jahrzehnten eingesetzte Mekam–Tonne wird schrittweise ausgetauscht. Für Bürgermeisterin Silvia Drechsler und Stadtrat Markus Gilly ist die notwendige Umstellung der städtischen Abfallwirtschaft ein konsequenter und zukunftsorientierter Schritt.

„Wir können kommunale Leistungen nicht nach dem Prinzip ‚Das haben wir immer so gemacht' organisieren. Wenn sich die Rahmenbedingungen verändern, muss eine Stadt handeln", betonen Drechsler und Gilly. Die bisherige Mehrkammertonne wird nicht mehr produziert, geeignete Sammelfahrzeuge sind kaum noch erhältlich. Gleichzeitig zeigt die Praxis, dass die Trennung von Rest– und Biomüll in einem gemeinsamen Behälter nicht die gewünschte Qualität bringt. Künftig setzt Mödling daher auf zwei getrennte Behälter: einen für Restmüll und einen für Biomüll. Das macht die Entsorgung übersichtlicher, erleichtert die richtige Mülltrennung und soll die Qualität des Bioabfalls verbessern. Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass eine getrennte Sammlung zu weniger Fehlwürfen und saubererem Biomüll führen kann. *„Gute Abfallpolitik braucht einfache und alltagstaugliche Lösungen. Die getrennte Sammlung macht es für die Bürgerinnen und Bürger leichter, Rest– und Biomüll richtig zu entsorgen und verbessert damit die Qualität des gesammelten Biomülls", erklärt Stadtrat Markus Gilly.*

Für Bürgermeisterin Silvia Drechsler ist die Entscheidung auch eine Frage politischer Verantwortung: „Wir gestalten Mödling für die kommenden Jahre. Deshalb müssen wir heute jene Lösungen schaffen, die auch morgen funktionieren. Eine moderne Stadt muss bereit sein, bestehende Systeme weiterzuentwickeln, wenn sie den Anforderungen nicht mehr entsprechen." Die Umstellung erfolgt schrittweise bis Ende 2026. Die Haushalte erhalten passende Kombinationen aus Rest– und Biomülltonnen. **Wichtig: Die Abfuhrtermine bleiben bis Jahresende 2026 unverändert.** Änderungen werden mit dem Abfuhrplan für 2027 bekannt gegeben. „Mödling wartet nicht, bis Probleme größer werden. Wir handeln vorausschauend und stellen unsere Abfallwirtschaft so auf, dass sie auch langfristig verlässlich funktioniert", halten Drechsler und Gilly fest.

Aus Sicht des Oberbadewaschls

Sachlich bleiben!



Wer behauptet, der Mödlinger Eislaufplatz bleibe aufgrund politischen Drucks geöffnet, schmückt sich mit fremden Federn. Die Fakten sehen anders aus. Bereits Ende 2025 gab es erste Anfragen zur Errichtung einer Eishalle in Mödling. Im Frühjahr konkretisierten sich diese durch einen seriösen Investor. Seither fanden mehrere konstruktive Gespräche mit der Grundstückseigentümerin statt. Stadtbadleiter Mehmed Alajbeg wurde beauftragt, das Vorhaben weiterzuverfolgen und Gespräche mit umliegenden Gemeinden aufzunehmen. Solange diese Perspektive besteht, bleibt der Eislaufplatz als Übergangslösung geöffnet. Geplant ist eine verkürzte Saison von Mitte Dezember bis zum Ende der Semesterferien, sofern es die Witterung zulässt. Bei größeren technischen Defekten ist allerdings Schluss.
Die SPÖ Mödling steht zum Sportangebot unserer Stadt. Aber Verantwortung bedeutet auch, wirtschaftlich zu denken. Veraltete Technik mit enormem Energieverbrauch um jeden Preis am Leben zu erhalten, ist keine Zukunftspolitik. Wir arbeiten an Lösungen statt an Luftschlössern.

Ein heißer Sommer!

Auch die Sommersaison 2026 war ein voller Erfolg! Besonders erfreulich: eine unfallfreie Saison ohne größere Zwischenfälle. Mit 73.000 Gästen verzeichneten wir ein Rekordjahr, das sind um 15.000 mehr als 2025. Sommerfest, Latino Dance, World Drowning Prevention Day und Hundebadetag sorgten für Abwechslung. Die Hitzeaktion, bei der ab 35 Grad alle Besucher*innen den vergünstigten Kindertarif zahlten, fand sensationellen Anklang. Den krönenden Abschluss bildete der von der Stadt organisierte Rave mit Tim Kollektiv. Auch für 2027 ist einiges geplant! Nun freuen wir uns auf die Wintersaison mit zahlreichen Gästen. Besondere Highlights sind die neue Dampfkabine in der Indoorsauna und das neugestaltete Atrium.

Zugehört & umgesetzt
Die Zuhörtour – Das Original.



Bei unserer Zuhörtour in der Weinhebergasse wurde deutlich, welche Themen die Menschen vor Ort beschäftigen. In persönlichen Gesprächen wurden Anliegen, Fragen und auch kritische Rückmeldungen offen angesprochen. Besonders intensiv ging es um die geplante Umbenennung von Gassen mit Namen aus der NS–Zeit. Dabei wurden sehr persönliche Sichtweisen deutlich. Für manche gehört der bisherige Name seit Jahrzehnten zum eigenen Zuhause, anderen ist der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Geschichte wichtig. Genau solche Gespräche zeigen, wie vielfältig die Anliegen in unserer Stadt sind. Das gilt auch für die Herz–Jesu–Gemeinschaft und die Diskussion um die Zukunft des Kirchenstandorts. Die geplanten Veränderungen am Areal werfen Fragen auf und beschäftigen viele Menschen. Dabei geht es nicht nur um Gebäude, sondern auch um Erinnerungen, Gemeinschaft und Orte, die für viele Teil von Mödling sind. Genau hier setzen wir an mit ‚zugehört und umgesetzt'. Mödling ist schön.



Dankeschön, es ist bezaubernd ...

Die Sonderausstellung „100 Jahre Peter Alexander" im Museum Mödling erfreut sich an hoher Besucherzahlen (über 400 Stand Mitte Oktober) – der Entertainer ist immer noch ein Publikumsmagnet

Am 24. September wurde um 18.30 Uhr diese Ausstellung von Bürgermeisterin Silvia Drechsler eröffnet. Tags zuvor gab es ein Pre–Opening, bei dem Freunde des Künstlers eingeladen waren – allen voran Prof. Marianne Mendt, Sigrid Hauser und Elisabeth Engstler.

GR Günther Huber, der ab 1991 mit dem beliebten Showmaster zusammengearbeitet hatte, kuratierte die Ausstellung. Und er nahm sich die damalige Kostüm– und Bühnenbildnerin Mag. Roswitha Wilding–Meisel zur Hilfe. „Das war einmalig. Wir haben uns gemeinsam an die schöne Zeit der Unterhaltungsshow erinnert und so ging die Arbeit schnell von der Hand", freut sich GR Günther Huber. „Dr. Christian Matzner vom Museum war der Dritte im Bunde", ergänzt Huber. „Die Ausstellung kann sich sehen lassen und wer sie noch nicht besucht hat – bis 06.01.2027 gibt es die Objekte zu sehen, man kann dort alte Schallplatten von Peter Alexander zu Gunsten seiner Stiftung erwerben – also auf ins Museum", bewirbt Huber diese Sonderausstellung.



Das Beste kommt zum Schluss!

Wir möchten Danke sagen! Der Sommer war für uns alle eine Herausforderung, besonders für die Blaulichtorganisationen!
DANKE für Euren Einsatz!

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Mödling, Hauptstraße 42, 2340 Mödling, moedling@spoe.at | Druck: Flyeralarm, Brown-Boveri Straße 8, 2351 Wr. Neudorf | Layout: Huber Communication | Vorlage: Fun and Suxess Communications Helmut Holzdorfer, Goethegasse 46, 2340 Mödling | Zustellung: Marcel Zabčík Werbemittelverteilung, Eisentorgasse 3, Tür 10, 2340 Mödling | Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: SPÖ Bezirks-organisation Mödling (politische Partei) | Blattlinie:Informationsorgan zur umfassenden kritischen und politischen Information der Offentlichkeit | Foto-Nachweis: Archiv der SPÖ Stadtpartei Mödling, Öffentlichkeitsreferat der Stadtgemeinde Mödling